

**Zeitschrift:** Beiträge zur Aargauergeschichte  
**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Band:** 16 (2009)

**Artikel:** Die Aargauer in der linksrheinischen Pfalz  
**Autor:** [s.n.]  
**Register:** V  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-111376>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- *Johann Adam*, in Gerhardsbrunn, ∞ 14.11.1769 in Labach; EF Anna Margaretha SCHNEIDER, Veltens, *1 Tochter* (\* 1775)
- <sub>1</sub> weitere Kinder: *Anna Catharina* ≈ 18.02.1698, *Anna Elisabetha* ≈ 26.03.1702, *Hans Michel* ≈ 13.05.1703      •<sub>2</sub> *Maria Elisabetha* ≈ 03.12.1704  
[luth. KB Labach und Landstuhl; ref. KB Contwig; We]
- Weitere Utzinger-Nachkommen lebten in Mittelbrunn [luth. KB Labach].

#### VOGEL Hans/Johannes von Kölliken, vermutlich in der Pfalz

- vermutlich ≈ 10.11.1667 in Kölliken und Bruder von Melchior, Rudolf und Ulrich Vogel (s. d.), E Melcher Vogel und Anna Lüthi [KB Kölliken]
- Wohnort unbekannt; EF Eva N. von Oberschrödig (?); Söhne (Ewald mutmassl.):
  - *Johann Reinhard* ∞ 13.10.1716 in Kirchheimbolanden (?)
  - *Johann Ewald* ∞ 10.05.1718 in Kirchheimbolanden (?) [KiBo]
- Johannes Vogel wird nicht direkt, sondern einzig als Vater von Johann Reinhard genannt, lebte aber wohl seinerseits in der Pfalz. Die Herkunft aus Kölliken ist kaum zu bezweifeln, da andere Mitglieder der Kölliker Familie Vogel ebenfalls im Amt Bolanden wohnten. Hans dürfte deren Bruder gewesen sein. Er muss Kölliken in den frühen 1690er Jahren verlassen haben (keine Einträge im KB).

#### VOGEL Melchior von Kölliken, Leinenweber in Saalstadt und Niederauerbach WP, später vermutlich Webermeister zu Münster (Dreisen) NP

- wahrsch. ≈ 22.12.1661 in Kölliken, Bruder v. Hans, Rudolf und Ulrich V. [KB Köl]
- Melcher Vogel hat als Weber im Zweibrückischen gearbeitet. Er hat um Martini 1694 Magdalena BRECHBÜHL von Lauperswil geheiratet und hat folgende Kinder taufen lassen: *Anna Cathrina* ≈ um Johanni 1696, *Anna Lisabeth* ≈ um Martini 1697, *Hans Ulrich* ≈ um Michaeli 1699, *Anna Barbel* ≈ um Jacobi 1710 in Contwig (Taufort nur für das letzte Kind erwähnt). «Es haben aber theils die Kriegsdurchzüg als auch das absterben damahlichen Herrn Pfarrers gemacht, daß ihme aus dem taufbuch die behörige Scheinen nit haben können mitgetheilt werden, under deßen doch nothwendig als hier heimatsgehörig angenommen und hier eingeschrieben werden sollen.» [TaR Kölliken, Eintrag 1711]
- 1695/1700 in Saalstadt whft., 1710 in Niederauerbach; EF Magdalena N.; K *Anna Christina* \* 24.07.1710 in Contwig [Mittg. Wittner (Saalstadt); ref. KB Contwig].
- 1722 ist Melchior Vogel von Münster-Dreisen aus Taufpate für ein Kind von Rudolf Vogel in Altbolanden (s. d.) [luth. KB Kirchheimbolanden].
- Melchiors Identität in Saalstadt und Niederauerbach ist durch den übereinstimmenden Vornamen der EF unzweifelhaft. Vermutlich war er auch identisch mit dem Paten von 1695 für Jacob Roland in Bruchmühlbach (s. d.). Der Name des 1710 getauften Töchterchens wurde in Kölliken oder in Contwig unrichtig notiert, das Datum stimmt überein (Jacobi = 25. Juli). 1711 reiste die Familie offenbar nach Kölliken zurück. Dort blieb sie aber nicht; weitere Taufen sind nicht festzustellen [KB Kölliken]. Vermutlich kehrte sie in die Pfalz zurück, nach Dreisen. Melchiors Herkunft wird in der entsprechenden Pfälzer Quelle nicht genannt, da er aber für Rudolf Vogel, zweifellos seinen Bruder, Pate war, ergibt sie sich von selbst. Die Identität mit Melchior Vogel in Saalstadt/Niederauerbach ist nicht direkt belegt, ist aber erst recht wahrscheinlich, weil Melchior erst im Alter in Dreisen erscheint.

VOGEL Rudolf von Kölliken, Melchiors, Webermeister in Altbolanden (Bolanderhof) und Kirchheimbolanden NP

- ≈ 17.05.1674 in Kölliken, Bruder von Hans, Melchior u. Ulrich V. (s. d.) [KB Köl]
- ∞ 24.11.1705 (luth.) in Kirchheimbolanden (gebürtig von Kölliken BE, Melchiors sel., Webermeister, ref.), seit 1707 als Beisass und Weber in Altbolanden erwähnt, 1716 P für Johann Jacob Zehnder in Marnheim, spätestens 1719 Bürger in Kirchheimbolanden, † 28.12.1734 (60J); EF Anna Margaretha BAUER, luth., Tochter des Servatius, herrschaftl. Hofmann zu Altbolanden, † 25.07.1767 (84J–3M), Kinder (bis 1716 \*/† in Altbolanden, dann in Kirchheim, ≈/ψ/∞/□ in Kirchheim, luth.):
  - *Philipp Henrich* ≈ 09.09.1706, Br und Webermeister in Kirchheim, ∞<sub>1</sub> 06.03.1736 (luth.), ∞<sub>2</sub> 03.10.1745 (ref.), † 18.10.1747 (luth.); EF<sub>1</sub> Maria Juliana MÖTER, Henrichs, † 25.11.1743; EF<sub>2</sub> Catharina LAHR, Balthasars von Morschheim; K<sub>1</sub> *Maria Salome* \* 25.12.1736 (P Servatius Vogel), *Maria Henrietta* \* 21.02.1739
  - *Maria Margaretha* ≈ 09.10.1708, ψ 1722, P 1724 bei Rudolf Suter in Kirchheim, ∞ 24.11.1733 in Altbolanden; EM Johannes KÖCHLEIN
  - *Andreas* ≈ 20.01.1711, † 04./□ 06.07.1711
  - *Servatius* ≈ 16.04.1713, ∞ 27.12.1736 (luth.) in Kirchheim, † 27.03.1789 als Witwer in Altbolanden; EF Maria Clara BITTORF, Antons, von Kirchheim
  - *Johann Andreas* \*/≈ 21.11.1716 (P «Altmutter Christina Bauerin»), † 09.12.1716
  - *Johann Philipp* \* 22/≈ 25.05.1719, ψ 1733, † 07.09.1734
  - *Maria Elisabetha* \*/≈ 17.03.1722 (P Melchior Vogel in Münster-Dreisen)
  - *Maria Elisabetha* \* 24./≈ 27.06.1723 [luth. KB Kirchheimbol.; Bo; KiBo]
- Abstammung von Rudolf: passende Altersangabe beim Tod, nur ein Melchior Vogel in Kölliken mit Sohn Rudolf – Zum Konfessionswechsel s. Text S. 117.

VOGEL Ulrich von Kölliken, Weber in Neunkirchen am Potsberg NP

- ≈ 25.08.1672 in Kölliken, Bruder von Hans, Melchior und Rudolf Vogel im Amt Bolanden (s. d.), ∞ 05.09.1699 in Kölliken; EF Anna CLAUS ≈ vermutl. 25.01.1674, E Hans Uli Claus von Safenwil und Anna Hüssi; K *Hans Adam* ≈ 18.06.1700 in Neunkirchen, Kurpfalz [KB Kölliken]
- 1703 Witwer und Weber von Kölliken BE in Neunkirchen, ∞<sub>2</sub> 27.11.1703 in Nk; EF<sub>1</sub> N.N. □ 08.03.1702 (27J 25W, an der Geburt † und samt dem Kind ) in Nk; EF<sub>2</sub> Anna Maria SUDER (s. d.), Jacobs sel., ebenfalls von Kölliken; Sohn:
  - *Johann Philipp* \* 20./≈ 25.01.1716 (P Johannes Suder von Föckelberg) in Neunkirchen [luth. KB Neunkirchen am Potzberg]
- Das Ehepaar Vogel-Claus muss kurz nach der Heirat, im Winter 1699/1700, ausgewandert sein. Bei Ulrich Vogels 2. Frau dürfte es sich um eine Nichte von Johannes Suder in Föckelberg (s. d.), dem Paten von 1716, gehandelt haben. Weitere Eintragungen für die Familie finden sich im luth. KB Nk nicht. Wohnortswechsel?

WÄLCHLI Maritz von Brittnau, im Hzm. Zweibrücken

- wohnhaft auf der Bötschishalde, ∞ 24.07.1733 in Brittnau; EF Elsbeth Wyss von Bottenwil; K Jacob ≈ 07.11.1734 in Brittnau (einzige Taufe) [KB Brittnau]
- Wälchli hält sich «samt Weib und Kind» schon 23 Jahre im Zweibrückischen auf (1757). Er hat nun von der Hinterlassenschaft seiner Base Elsbeth Wälchli (276 Gl) 77 Gulden und 9 Batzen bezogen [AbA].